

Jahreshauptversammlung 2022



Montag, 23.05.2022

Forum des Martino-Katharineum Braunschweig

Feststellung der Anwesenheit

Um **19.37** Uhr begrüßt Volker Ernst (1. Vorsitzender) alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass die Einladung zur Jahreshauptversammlung fristgerecht am 06.04.2022 per Mail erfolgte.

Er leitet eine Schweigeminute für Jens Freudenhammer ein, der am 11.04.2022 verstarb. Er war viele Jahre Vereinsmitglied und führte die letzten Jahre die Kasse der Badmintonabteilung.

VE entschuldigt Jörg Matthes, der leider verhindert ist.

Es sind 28 stimmberechtigte anwesend.

Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung

VE bittet um Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung am 12.03.2019, das Protokoll lag zur Einsicht in der Geschäftsstelle aus und als Download auf der Homepage.

Das Protokoll wird bei einer Gegenstimme angenommen.

Berichte der Abteilungsleiter

Badminton

Sascha Große berichtet von einer chaotischen Saison, da einige Punktspiele gespielt werden konnten und andere nicht. Es gab keine Jugendpunktspiele in dieser Saison. Diese wurden im November abgesagt.

Im Januar hat die Abteilung 2 Hallenzeiten in der NO verloren, in der auch das Equipment lagert. Die Hallen HvF und Rheinring wurden als Ausgleich angeboten. Badminton hat jetzt viel weniger Spielfelder als vorher. Die Sporthalle Rheinring ist nun auch noch gesperrt, durch die Notunterkünfte für Flüchtlinge. Unsere Trainingszeiten sind dadurch völlig überlaufen.

Anfang April ist dann Jens, unser Kassenwart, ganz plötzlich gestorben. Er war fast 30 Jahre im Verein.

Stadtmeisterschaften verliefen gut. In der U17 belegten wir einen guten 2. Platz.

Mitgliederstand: 96

Fußball

Bruno Appelt berichtet, dass auch hier die Saison nicht optimal war. Ein Team trainierte auf dem Nussberg, einem öffentlichen Platz. In Volkmarode konnten sie draußen über den Sommer an zwei Tagen die Woche trainieren, es gab keine Hallenzeiten von der Stadt.

Mitgliederstand: 45

Tauchen

Olaf Schilgen berichtet, dass das Schwimmbad lange zu war. Im Herbst konnte die Ausbildung fortgesetzt werden. Der Kompressor sei mittlerweile gut in Betrieb. Alles in allem läuft der Tauchbetrieb jetzt wieder in die „normalen“ Bahnen.

Mit unseren Materialien konnten wir im Heidbergbad wieder einen Kellerraum beziehen. Das Material musste zwischenzeitlich außerhalb gelagert werden, da das Sportbad Heidberg umgebaut und erneuert wurde.

Mitgliederstand: 107

Fallschirm

Michael Sohn berichtet, dass das letzte Jahr ganz gut war, da der Sprungbetrieb im Sommer stattfindet. Es gab fast 600 Sprünge.

Spritpreise sind heikel geworden, da es lange Anfahrten zu den Sprungplätzen gibt. Durch den USC können wir die Fallschirmsysteme fast kostenneutral nutzen. Die Sprünge an sich sind sehr teuer. Vor zwei Jahren konnten wir uns ein neues Fallschirmsystem kaufen, das von der Stadt zur Hälfte gesponsert wurde. Wir versuchen die Mitglieder dazu anzuspornen, ein eigenes System zu erwerben. Um unsere Systeme länger nutzen zu können, sollten sie nur für den Start in die Sportart verwendet werden. Es gibt für unsere Mitglieder eine Versicherung über den Verband, aber viele haben noch eine eigene Haftpflicht für die Sprünge, da viele auch auf anderen Plätzen springen als auf dem Stammpplatz.

Mitgliederstand: 18

Eishockey

Mark Barrenscheen:

In der Eishalle in WOB haben wir unsere Zeiten verloren, da die Grizzlys als Auflage bekamen mehr Jugendarbeit anzubieten.

Nach langer Suche haben wir eine neue Zeit in SZ bekommen. Das Thema Spritkosten ist auch bei uns schwierig.

Wir sind einer Eisallianz beigetreten, damit wir in Zukunft auch wieder in WOB trainieren dürfen. Bei uns war es eine reine Trainingssaison, da wir erst spät eine Hallenzusage hatten.

Mitgliederstand: 21

Für die Volleyballabteilung berichtet Thomas Drosihn:

Er und Christoph Pieper als sein Stellvertreter haben gut zusammengefunden.

Wir durften die Saison durchtrainieren und mussten viele Hygienekonzepte in dieser Zeit schreiben.

Mit einer kleinen Coronapause ab Weihnachten, konnten wir im März die Saison weiter spielen

Jetzt haben wir einen Großteil der Talente in die Erste Herren abgegeben und die Mannschaften neu geordnet.

14 Teams im Spielbetrieb und 3 Hobbymannschaften.

Mitgliederstand: 414

Für Basketball berichtet Wolfgang Bitter:

Die Hallensituation ist bei uns ebenfalls schwierig. Wir hatten eine schwierige Saison mit kurzfristigen Absagen und Verschiebungen.

Saison endet Ende Mai, wobei die letzten Spiele nur noch zum Nachholen im Juni gespielt werden. Mit allen Mannschaften konnten wir vordere Plätze belegen. Die 1. Herren schaffte den Aufstieg leider nicht.

Fusion mit Stöckheim hat uns mehr Hallenzeiten gebracht und wir haben einige helfende Hände mehr bekommen.

Unsere Mannschaften sind:

Männl. U10

4 Herrenmannschaften

Die Mädchen wurden in den letzten Jahren aufgebaut. Das soll bei den Jungs auch so kommen.

Momentan gib es allerdings keine Hallenkapazitäten und keine Trainerkapazitäten.

Das ist nicht zufriedenstellend.

04.07.22 findet das Halbfinale 3x3 in BS durch uns statt. Am 25.07.22 gibt's ein 3x3 Turnier für die Region. Das ist auch gut für die Stadt. Wir versuchen auch noch professionelle Felder zu bekommen.

Mitgliederstand: 113

Bericht des Vorstands

Volker Ernst berichtet von dem 3x3 Turnier und dass Jens Bartram sich sehr engagiert hat. Die Stadt ist interessiert neue Spielstätten zu errichten.

Es fand eine Begehung mit TURA auf dem Gelände am Bienroder Weg zu diesem Thema statt.

Erklärung von Wolfgang Bitter zu 3x3:

Der Trend geht dahin, lieber Streetball als Hallenbasketball zu spielen – Es findet hier nur noch 3 gegen 3 auf einen Korb statt. Dadurch wird es deutlich schneller, als der klassische Basketball. Es ist ein großer Trend macht viel Spaß. Mittlerweile ist es sogar eine Olympiadisziplin.

VE erklärt, dass dieses Jahr leider der Beachcup Volleyball wieder ausfallen muss, da nicht klar war, ob das Event in der gewünschten Form stattfinden kann.

Wie es damit in Zukunft aussieht, muss man sehen, wie und ob das nach so langer Pause wieder etabliert werden kann oder etwas anderes entstehen kann.

Peter Meyer fragt, wo das 3x3 Feld hinkommen würde.

VE erklärt: zwischen Kalthalle und die Volleyballfelder oder /und zwischen Volleyballfelder und Rugbyfeld.

VE erzählt, dass wir über den Winter in Form von Testkonzepten und Hygienekonzepten weiter mit Corona zu tun hatten, um das Sportangebot weiter aufrecht zu erhalten.

Ein großes Problem war der Wegfall der NO Halle. Unser alter OB Herr Markurth hatte sich auf die Fahne geschrieben, dass die TU und die Stadt wieder mehr kooperieren. So gab er alle NO Zeiten von Montag bis Donnerstag ab 18 Uhr an die TU ab.

Bis zum Schluss wurden wir mit Informationen hingehalten und es war eine sehr unbefriedigende Situation. Wir sind unterm Strich leider „nur“ ein kleiner Sportverein. Der Vertrag zwischen der TU und der Stadt ist ähnlich wie damals zwischen uns und der TU, nur leider diesmal ohne uns.

Peter Meyer:

Streben wir dann als USC wieder einen Kooperationsvertrag mit der TU an?

VE: Es gibt hier jetzt eine neue Situation, da das TU-Sportzentrum einen neuen Leiter bekommt.

Wenn heute der neue Vorstand gewählt ist, sollte der dann wieder mit der TU ins Gespräch kommen, in welcher Form auch immer.

Operative Dinge: siehe anderen Tagesordnungspunkte

Die Bezeichnung der Feier ‚50 Jahre USC‘, ist nicht ganz richtig. Wir feiern dieses Jahr 50+1, da die Feier eigentlich im letzten Jahr stattfinden sollte.

Mit den Finanzen des Vereins haben wir uns und vor allem Tanja sich ausführlich auseinandergesetzt. Großer Dank an Tanja Cors, die viel Ordnung reingebracht hat und auch viel Transparenz.

Wir hatten eine Anfrage einer Roundnet-Gruppe, ob wir diese mit in unseren Verein aufnehmen. Wir waren daran sehr interessiert. Die Roundnet-Spieler wollten gerne einen Verein finden, hatten sich letztlich aber für einen anderen Braunschweiger Verein entschieden.

Bericht des Kassenwarts

Tanja Cors (Kassenwartin) erläutert den vorliegenden Jahresabschluss 2021.

Die Abteilungen mit eigenen Konten haben bis auf Allgemeinsport alle eigene Kassenwarte (Badminton, Basketball und Volleyball).

Mittlerweile gibt es 3 Barkassen.

VE erklärt, dass die größeren Abteilungen eigene physische Konten haben und die kleinen Abteilungen nicht, um Kontoführungsgebühren zu sparen. Diese Abteilungen laufen dann mit über das Hauptkonto.

Verwaltung: Einnahmen über den FSJler (Spenden) Bereich der Verwaltung hatte Defizit, durch doppelte Besetzung und gestiegene Kosten.

Alle Abteilungen haben durch Corona einen finanziellen Puffer aufgebaut oder sind, durch weniger Hallenkosten und Trainerkosten, bei Null gelandet.

Der Geldbestand beim Allgemeinsport hat sich gegenüber dem Vorjahr geringfügig verkleinert. Der Differenzbetrag ist in die Verwaltung geflossen. Der Etat des Allgemeinsports wurde dadurch nicht gemindert.

Die 1.Herren VoBa BuLi hält sich momentan bei etwa -7000 € auf.

Frage von Peter Meyer: Die BuLi hat ein großes Minus. Wird das über den Verein abgefangen?

VE erklärt: Ja, wird aber hier jährlich betrachtet, für die laufende Saison sind jetzt im 1. HJ noch 10000€ Spenden eingegangen.

Wir werden im nächsten Jahr das Defizit voraussichtlich um 6000 € verringern, da keine Spielerkosten und weniger Lizenzgebühren anfallen, da wir eine Liga tiefer starten werden.

Judo wurde im letzten Jahr als Abteilung aufgelöst.

Bericht der Kassenprüfer

Sascha Große:

Die Kassenprüfung hat in Anwesenheit von Tanja Cors als Kassenwartin in der Geschäftsstelle stattgefunden.

Man habe Kontoauszüge und Belege stichprobenartig geprüft und alles ordnungsgemäß vorgefunden.

Entlastung des Vorstands

Sascha erklärt auf Nachfrage, was es mit der Entlastung des Vorstandes auf sich hat.

Sascha Große stellt den Antrag, den geschäftsführenden Vorstand zu entlasten.

Dieser wird bei drei Enthaltungen angenommen.

Wahlen

VE dankt seinem Stellvertreter, Heinrich-Martin Reinecke und der Kassenwartin Tanja Cors.
Zu wählen sind der geschäftsführende Vorstand und zwei neue Kassenprüfer.

Wolfgang Bitter erklärt sich bereit, das Amt des Wahlleiters zu übernehmen.

Als 1. Vorsitzenden schlägt Tanja Cors die Wiederwahl von Volker Ernst vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge. VE wird einstimmig gewählt, nimmt die Wahl an und bedankt sich.

VE übernimmt das Amt des Wahlleiters und schlägt die Wiederwahl von Heinrich-Martin Reinecke als 2. Vorsitzenden vor. Es gibt keine anderen Vorschläge. Dieser nimmt bei einer einstimmigen Wahl an und bedankt sich ebenfalls.

VE schlägt die Wiederwahl von Tanja Cors als Kassenwartin vor. Es gibt keine anderen Vorschläge. Diese nimmt bei einer Enthaltung die Wahl an und bedankt sich ebenfalls.

VE gibt bekannt, dass es in zwei Jahren evtl. keine Wiederwahlen geben wird. Alle drei bieten an, bei Interesse an einem der drei Ämter, diese in den nächsten zwei Jahren zu begleiten, um einen Einblick zu bekommen.

Als Kassenprüfer wird Peter Meyer von VE vorgeschlagen. Brigitte Peter wird von Olaf Schilgen vorgeschlagen. Christian Röhl stellt sich selber zur Wahl. Daraufhin lehnt Peter Meyer ab. Brigitte Peter und Christian Röhl nehmen die Wahl bei jeweils einer Enthaltung an.

Bestätigung der Abteilungsleiter

Volker Ernst schlägt die Bestätigung der Abteilungsleiter en bloc vor und bittet um Abstimmung. Alle Abteilungsleiter werden en bloc bei vier Enthaltungen bestätigt.

Der Gesamtvorstand wird mit 1 Enthaltung bestätigt.

- Thomas Drosihn – Volleyball
- Sascha Große – Badminton
- Wolfgang Bitter – Basketball
- Bruno Appelt – Fußball
- Olaf Schilgen – Tauchen
- Michael Sohn – Fallschirmspringen
- Mark Barrenscheen – Eishockey

Die Datenschutzbeauftragte Kerstin Gerullat wurde einstimmig bestätigt.

Der Schiedsausschuss wird laut Satzung im Gesamtvorstand gewählt.

Beschlussfassung über vorliegende Anträge

HM Reinecke erläutert den Antrag des geschäftsführenden Vorstands auf Satzungsänderung:
(Siehe Anhang Satzungsänderung)

Eine pauschalierte Beitragsfreistellung für Ehrenämter ist aus Gründen der Gemeinnützigkeit und aus rechtlichen Gründen nicht erlaubt.

Vorschlag: VE erläutert, dass vor einigen Jahren auf der Mitgliederversammlung eine finanzielle Entlastung für diejenigen beschlossen wurde, die im Verein Ämter übernehmen und damit Arbeit für den Verein leisten. Damit sollte auch ein Anreiz zur freiwilligen Übernahme von Aufgaben geschaffen werden. Die ursprünglich vorgesehene Freistellung von Mitgliedsbeiträgen sei wie gerade erläutert nicht machbar.

Absatz 1, Satz drei der Satzung wird geändert.

Michael Sohn bemerkt, dass die Abteilungsleiter doch gerne auf diese Vergünstigungen verzichten können, da sie die Arbeit nicht aus diesen Gründen tun, sondern um den Sport voran zu ringen.

TD erklärt, dass es im Volleyball ca. 10 Ämter gibt, die teilweise auch durch Studenten belegt sind und die sich das dann evtl. noch einmal überlegen würden, die Arbeit noch zusätzlich zu übernehmen.

Christian Röhl fragt nach anderen Ämtern in den anderen Abteilungen

Olaf Schilgen: die Satzungsänderung ist ein ‚Must have‘. Aber evtl. nicht mit dem Zusatz, dass es nicht über den Beitrag hinausgeht, sondern, dass das individuell gelöst werden kann.

VE erklärt, dass die Abteilungen die Höhe der Aufwandsentschädigungen im zulässigen Rahmen selbst festlegen können.

TC: bis zu 840 € Ehrenamtspauschale ist steuerrechtlich zulässig.

Christoph P. fragt, warum das den Abteilungsetat belasten soll, denn das hat es ja jetzt auch nicht.
HM Reinecke: Beispiel: Neue Abteilung wird gegründet mit 5 Mitgliedern, es gibt 5 Ämter und alle sind beitragsfrei. So soll es nicht sein.

Peter Meyer: Die Absicht des Vereins sei es anscheinend alle wieder gleich zu stellen und nicht irgendwelche Vorteile daraus zu ziehen.

VE: Status Quo soll erhalten bleiben

T. Drosihn: Möchte wissen, ob das rechtlich noch zusätzlich auf das Trainergehalt draufgezahlt werden kann. Die Frage war schon in der letzten Vorstandssitzung aufgetreten und bisher nicht beantwortet.

T. Cors: Es gibt eine schriftl. Aussage vom Finanzamt, dass das geht. TD bekommt diese.

D. Kaminski: legen die Abteilungen die Ämter fest und der Gesamtvorstand beschließt dann die Höhe?

VE: Wir legen heute den Rahmen fest, der Gesamtvorstand beschließt das Vorgehen, wir sind dafür zuständig das zu überprüfen.

Die Satzungsänderung wird einstimmig beschlossen, mit dem Zusatz, dass der Gesamtvorstand die Umsetzung und den Umfang im kleineren Rahmen ausarbeitet.

21:18 PAUSE

21:27 weiter

Von der Volleyballabteilung liegt ein Antrag auf Beitragserhöhung vor.

VE schlägt vor, als Diskussionsgrundlage zunächst den Haushaltsplan 2022 vorzustellen.
Es herrscht allgemeine Zustimmung.

VE erklärt, dass der vorliegende Antrag zulässig ist, auch wenn der Gesamtvorstand eigentlich die Beiträge beschließt, da die MV das höchste Gremium ist.

Peter Meyer fragt, ob man den Haushalt auch in einem Saisonbezogenen Haushaltsplan darstellen könnte. VE erklärt, dass das nicht geht und auch nicht zu unserer Satzung passt.

Tanja Cors berichtet über den Haushaltsplan 2022:

Die Anfangsbestände 22 sind die Endbestände 21
Defizit 5025 €.

Die Haushaltspläne der Abteilungen Basketball, Volleyball, Badminton und Tauchen wurden so übernommen.

Der Aquafitnesskurs kann hoffentlich vollständig durchgeführt werden, um hier ein Plus zu bekommen.

Die 1.Herren VoBa wird das Defizit lt. aktuellem Stand abbauen.

Anm. Michael Sohn: Fallschirm kann dieses Jahr keine Rücklagen bilden.

Für die internationale Jugend liegt keine Planung vor.

Anm. Jürgen Berkle: Es gibt eine Planung. Die Finanzierung läuft.

Wenn man sich den Jahresabschluss 2021 anschaut, kann man zu dem Schluss kommen, dass es keiner Beitragserhöhung bedarf. Allerdings gab es in 2021 coronabedingt weniger Ausgaben.
Hallenkosten sind gestiegen, Kosten der Wasserzeiten sind gestiegen.

Die letzte Beitragserhöhung gab es vor ca. 20 Jahren.

Der vorliegende Antrag auf Beitragserhöhung wird diskutiert und danach durch die Antragsteller zurückgezogen.

VE bittet die JHV um Abstimmung, wer grundsätzlich für eine Beitragserhöhung ist.

4 Gegenstimmen

2 Enthaltungen

22 Dafür

Beschlussvorschlag durch Volker Ernst: Die Mitgliederversammlung beauftragt den Gesamtvorstand sich zeitnah zu treffen, um über Art und Höhe der Beitragserhöhung abzustimmen.
Mit 1 Gegenstimme angenommen

Genehmigung des Haushaltsplans

Der Haushaltplan wurde mit 1 Gegenstimme angenommen.

Verschiedenes

Sophie Bente ist leider nicht anwesend. Tanja Cors übernimmt die Vorstellung des Sommerfestes. Es soll ein Fest „für die und mit den Mitgliedern“ werden. Ihr Wunsch an die Abteilungen: stellt euch vor und bietet irgendetwas zum Mitmachen an.

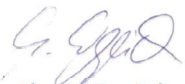
HM Reinecke: es soll einen Bierwagen geben, einen Würstchengrill, Spiel ohne Grenzen mit gemischten Teams, das Ganze mit einem schönen Abend als Ausklang.

Der Tag soll nur für Mitglieder und angemeldete mitgebrachte Gäste sein. Wir versuchen Getränke und Essen kostenlos anbieten zu können, das hängt aber von den Spenden ab.

Am 06.03.2023 findet die nächste JHV statt, Ort wird noch bekanntgegeben.

Um 22.34 Uhr beendet Volker Ernst die Jahreshauptversammlung 2022.

Für die Richtigkeit


Monika Wippich
(Schriftführerin)


Volker Ernst
(1. Vorsitzender)